

N-JU 189: ein Nürnberger Rentner erobert mit seinem Opel Europa

1962 kauft sich der angehende Pensionär Richard F. (Jahrgang 1900) einen Opel 1700 ccm mit satten 55 PS. Bis 1982 der Motor nach 231.471 Straßenkilometern durchgerostet ist und der Automobilist wegen des Grauen Stars seinen Führerschein zurückgeben muss, machen die beiden von Nürnberg aus Europas Fernstraßen unsicher.

Zum Glück plagte Richard F. nicht nur chronisches Fernweh, weshalb er kreuz und quer zwischen Franken, Frankreich und Jugoslawien unterwegs war, sondern er dokumentierte seine Fahrten bereits seit den 1920er Jahren sowie spätere Bus- und Flugreisen in mehr als 70 genauestens beschrifteten Alben, die jetzt einen zentralen Bestandteil des *testimon Fotoarchivs* bilden. Von ihm selbst launig kommentierte Aufnahmen einer Weltreise finden sich im Buch *transit nürnberg #3: Menschen & Leben*.

Es folgt eine kleine Auswahl von Fotos, auf denen der passionierte Kilometerfresser sich, v.a. aber sein treues Gefährt verewigte, aus einer Zeit, als Reisen noch ein Abenteuer war, bei dem der Weg genauso viel bedeutete wie das Ziel.



N-JU 189 mit voller Besetzung im - hollareidulijö! - Zillertal, rechts kommt die Zillertalbahn aus Jenbach, Juni 1963



Besonders stolz war Richard F., wenn er und sein Opel mal wieder die Alpen bezwungen hatten, was er gleich im Bild festhielt, hier im Juli 1963 auf der jugoslawischen Seite des Loibl-Passes mit Geldwechsel- und Zollstation. Der damals noch im Bau befindliche Karawanken-Auto-Tunnel machte das automobiler Bergsteigen bald danach zur Ausnahme.



N-JU 189 mit Eingeborenem, Kirche & Burg im italienischen Gorizia, Juli 1963



Wieder ein paar Höhenmeter mehr im Fahrtenbuch: Richard F. in verhaltener Siegerpose, seine Frau (links), die er nicht immer auf große Fahrt mitnahm, und eine Reisegefährtin im Juli 1964 kurz vor dem Scheitelpunkt des Mauria-Passes in den Friauler Dolomiten. Warum sie sich gerade vor der nicht sehr romantischen Werbetafel von TV Radio Marelli ablichten ließen, ist nicht überliefert. Die Farbaufnahme löst auch die Frage der Opel-Originallackierung - schnittiges Bleicheimergraublau.



Auf den Spuren Albrecht Dürers, der 500 Jahre zuvor ebenfalls in der Gegend war, allerdings ohne Opel: der Passo Monte Croce di Comelico zwischen Venetien und Südtirol, Juli 1964. Der Fahrzeugführer vermerkte: 1636 m, 8 % [Steigung].



Zu Lande, zu Wasser - bloß fliegen konnte er nicht: N-JU 189 als Amphibienfahrzeug auf der Fähre von Koblenz-Güls zum linken Moselufer, Mai 1966.



Weiter nach Westen kommt man in Europa auf den eigenen Reifen nicht: N-JU 189 vor der Klosterinsel Mont-Saint-Michel in der Normandie, Mai 1966



Nürnberg grüßt den Rest der Welt: der Opel vor einer alten Windmühle bei Saint-Maló (Normandie), Mai 1966.

rijo

[Index](#)

[Home](#)